

# Special-E<sup>®</sup>.de

Das Online-Magazin für alternative Mobilität



**Opel Mokka GSE**

**„Wer sagt eigentlich, dass  
Elektro brav sein muss?“**

**ADAC Opel GSE  
Rally Cup 2026**



**Opel Corsa GSE  
Vision Gran Turismo**





# Opel, GSE und die Rückkehr der Fahrfreude

Der Lärm ist verschwunden, die Fragen sind geblieben. Kann ein elektrisches Auto Emotionen wecken, ohne sich dafür zu entschuldigen? Opel versucht es mit Mokka GSE auf der Rennstrecke von Jarama, im Rally-Sport und sogar in der digitalen Welt. Ein Fahrbericht aus Madrid, ein Blick in den ADAC Opel GSE Rally Cup und eine Studie, die mehr zeigt als nur Zukunftsmusik. Was dabei entsteht, ist kein leiser Kompromiss. Sondern ein erstaunlich ernst gemeintes Leistungsversprechen.

Von Christoph Wisberg

## Fahrbericht Opel Mokka GSE

### 200 km/h, leise und bemerkenswert konsequent

Madrid empfängt uns ungewohnt grau, mit Regen und nassen Straßen. Bedingungen, unter denen ein Fahrwerk keine Ausreden hat. Opel hat unsere Redaktion dennoch bewusst hierher eingeladen, an einen Ort, der normalerweise Sonne und Tempo verspricht: den Circuito del Jarama, eine Rennstrecke mit Geschichte unweit der spanischen Hauptstadt. Neunmal gastierte hier die Formel 1, heute dient der Kurs als Prüfstand für ein anderes Versprechen. Es geht nicht um Rundzeiten, sondern um die Frage, wie ernst es Opel mit elektrischer Performance meint.

Der neue Opel Mokka GSE steht dafür im Mittelpunkt. Entwickelt mit klarer Nähe zum Motorsport, getestet unter Anleitung des Opel-Motorsport-Teams und gefahren auf nassem Asphalt, der jede Bewegung offenlegt. Schon nach den ersten Metern wird deutlich, dass dieser Test kein PR-Spaziergang ist. Regen relativiert Leistung, schärft aber das Gefühl für Balance, Traktion und Rückmeldung. Genau dort entscheidet sich, ob ein sportlicher Anspruch trägt oder nur behauptet wird. OMG! nennt Opel das selbst. „Oh my god!“ – ein Marketingruf, der auf dem Papier schnell verpufft. Auf der Strecke allerdings bekommt er Substanz. GSE, das steht bei Opel inzwischen nicht mehr für nostalgische Sportabzeichen,

sondern für ein klares Leistungsversprechen. Vollelektrisch, kompromisslos, ein bisschen laut im Auftritt. Schon die ersten Meter im Mokka GSE wirken ungewohnt ernst. 207 kW, also 281 PS, liegen sofort an. Kein Anlauf, kein Zögern. 345 Newtonmeter drücken den kompakten SUV in 5,9 Sekunden auf Tempo 100. Das liest sich gut, fühlt sich aber besser an, weil das Auto dabei nicht nervös wird. Dabei hilft das für ein Elektrofahrzeug moderate Leergewicht von rund 1,6 Tonnen. Vor allem aber hilft die Technik, die man sonst eher aus dem Rally-Servicepark kennt als aus einem Serien-Opel.

Ein Torsen-Lamellen-Sperrdifferenzial verteilt die Kraft mit spürbarer Konsequenz. Beim Herausbeschleunigen aus den engen Jarama-Kurven zieht der Mokka GSE sauber, fast stoisch nach vorn. Kein wildes Zerren im Lenkrad, kein hektisches Eingreifen der Elektronik. Stattdessen Traktion, Ruhe, Kontrolle. Das speziell abgestimmte Fahrwerk mit neuen Hydro-Stoßdämpfern filtert die Bodenwellen der Strecke erstaunlich souverän weg. Sportlich hart, ja. Aber nicht brutal. Der Sport-Modus ist dabei der eigentliche Charakterkopf. Hier liegt die volle Leistung an, hier wirkt der Mokka GSE am ehrlichsten. Normal begrenzt bei 180 km/h, Eco zähmt das



Kein Show-Sport, sondern Funktion. Flaches, beheizbares Lenkrad, präzise Rückmeldung und ein 10-Zoll-Display, das G-Kräfte und Leistung nüchtern abbildet.



Form folgt Funktion: Alcantara-Performance-Sitze mit weißer Mittelnaht, gelben Akzenten und überzeugendem Seitenhalt.



Der Anspruch wird sichtbar: 20-Zoll-Räder mit Michelin Pilot Sport EV, gelbe Vierkolben-Bremssättel vorn und GSE-Schriftzüge.

Temperament spürbar. Für die Landstraße sinnvoll, für Jarama uninteressant. 200 km/h Spitze sind möglich, als bisher schnellster elektrischer Serien-Opel. Wir erreichen sie nicht. Müssen wir auch nicht. Wichtiger ist das Gefühl, dass dieses Auto mehr kann, als man ihm auf den ersten Blick zutraut.

Der Blick von außen unterstreicht das. 20-Zoll-Räder, Michelin Pilot Sport EV, gelbe Vierkolben-Bremssättel vorn. GSE-Schriftzüge in Gelb und Schwarz. Keine falsche Bescheidenheit. Innen setzt sich das fort: Alcantara-Performance-Sitze mit integrierter Kopfstütze, weiße Mittelnaht, gelbe Akzente. Das unten und oben abgeflachte Lenkrad liegt satt in der Hand, die neue Lenkung gibt klar Rückmeldung. Kein Show-Sport, sondern funktional.

Nach der Rennstrecke geht es hinaus ins Umland von Madrid. Navi an, Alltag an. Hier zeigt der Mokka GSE seine zweite Seite. 54-kWh-Batterie, WLTP-Verbrauch 18,5 kWh auf 100 Kilometer. Kein Reichweitenkönig, aber solide. Vor allem aber komfortabel genug, um nicht ständig an den nächsten Ladepunkt zu denken. Sitzheizung, beheizbares Lenkrad, Matrix-Licht, ein 10-Zoll-Display

mit G-Kräfte-Anzeige und Performance-Daten. Wer will, kann. Wer nicht, fährt einfach.

Ein besonderes Kapitel dieses Tages schreibt das Opel-Motorsport-Team. Abseits der Straße ist ein eigener Rally-Parcours abgesteckt. Wir sitzen rechts, Copilotensitz, neben Rally-Europameister Calle Carlberg. Wir wussten es schon immer: Diese Schweden haben Motorsport offenbar mit in die Wiege gelegt bekommen. Was dann folgt, relativiert jede Achterbahn. Der Mokka GSE Rally pflügt über Schotter, springt, bremst, beschleunigt, als gäbe es keine physikalischen Grenzen. Und plötzlich wird klar, woher das Serienauto seine Ernsthaftigkeit bezieht. Das hier ist kein auf Sport getrimmter Lifestyle-Stromer. Das ist ein Auto mit Motorsport-DNA, übertragen auf den Alltag.

Der Preis ist bekannt, die Leistung auch. 379 Euro monatlich im Leasing oder 47.300 Euro im Kauf markieren die Positionierung. Der Mokka GSE ist kein Experiment, sondern ein Angebot. Ob es aufgeht, hängt nicht nur von Zahlen ab, sondern auch von der Frage, wie viel Ernsthaftigkeit Käufer einem elektrischen Sportmodell zutrauen.

# ADAC Opel GSE Rally Cup 2026

## Warum der elektrische ADAC Opel GSE Rally Cup mehr ist als ein Experiment

Was auf der Straße beginnt, setzt sich im Wettbewerb fort. Mit dem ADAC Opel GSE Rally Cup startet 2026 der weltweit erste elektrische Rally-Markenpokal in eine neue Saison. Sieben Rennen in sechs Ländern, von Eindhoven bis Spa, inklusive der traditionsreichen Rally Sanremo.

Neues Einsatzfahrzeug ist der 281 PS starke Mokka GSE Rally. Dazu kommt eine weiterentwickelte Ladeinfrastruktur, die mehr Renntempo erlaubt. Das Gesamtpaket bleibt fair kalkuliert. In der Einschreibegebühr enthalten sind Nenngelder, Stromkosten, Teamzelt, Overalls und Hospitality. Hinzu kommt ein Preisgeldtopf von 100.000 Euro. Besonders spannend bleibt die Nach-

wuchsschiene. Die besten Junioren haben die Chance auf den Aufstieg ins ADAC Opel Rally Junior Team und damit auf Starts in der Junior-EM. Namen wie Carlberg oder Pellier zeigen, dass dieser Weg funktioniert. Elektrisch, aber alles andere als leise.

Weitere Infos: [opel-motorsport.com](http://opel-motorsport.com)



### Opel Corsa GSE Vision Gran Turismo

## Ein Auto für die Konsole und für die Zukunft

In der Boxengasse von Jarama steht noch ein anderes Ausrufezeichen. Zwei Fahrsimulatoren, ständig besetzt. Daneben die Studie Opel Corsa GSE Vision Gran Turismo. 800 PS, 0 auf 100 in zwei Sekunden, 320 km/h Spitze. Zahlen wie aus einem Videospiel. Was passt, denn genau dort ist dieses Auto zuhause. Opel hat hier nicht nur ein Konzeptfahrzeug entworfen, sondern eine Brücke geschlagen. Zwischen Gaming und Realität, zwischen Vision und Marke. Entwickelt in Virtual Reality, gebaut aus Leichtbaumaterialien, sichtbar in Gran Turismo 7 und als reale Studie auf der IAA Mobility und der Gran Turismo World Series. Der Corsa GSE Vision Gran Turismo ist kein Vorserienmodell. Er ist ein Denkmodell mit Blick auf die Zukunft



von GSE und kommender Opel-Modelle. Ein Versprechen, dass elektrische Performance nicht brav sein muss. Dass Emotion, Spieltrieb und Technik zusammengehen können. Und dass GSE bei Opel mehr ist als nur ein Kürzel.

Fazit: Der Mokka GSE zeigt, wohin die Reise geht. Elektrisch, schnell, ernsthaft. Der Rally Cup liefert die Glaubwürdigkeit, der Corsa Vision Gran Turismo die Fantasie. Opel spielt wieder mit. Und diesmal nicht nur mit, sondern vorne.

### Impressum Special-E.de Sonderveröffentlichung Nr.31

#### Herausgeber

Christoph Wisberg

#### Grafik

Lars Morawe

#### Programmierung

Benjamin Rill

#### Fotos / Grafiken

Dani Heyne,  
Opel Automobil GmbH

#### Redaktion

Special-E.de

goldjunge publishing e.K.

Overt Höch 3a · 26736 Krummhörn, Germany

Telefon: +49 (0) 4926 / 927 71 32

Mail: [redaktion@special-e.de](mailto:redaktion@special-e.de)

[www.special-e.de](http://www.special-e.de)

[www.instagram.com/specialealternative](http://www.instagram.com/specialealternative)

[www.facebook.com/specialealternative](http://www.facebook.com/specialealternative)

Das Online-Magazin Special-E.de und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen, sowie jede Sonderveröffentlichung, sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für unverlangt eingesandtes Material übernimmt der Verlag keine Haftung. Gerichtsstand ist Emden. Alle Rechte vorbehalten. © goldjunge publishing

#### Hinweis: Praxis-Checks auf Special-E.de

Die Auswahl der Produkte, die wir auf Special-E.de redaktionell vorstellen, treffen wir unabhängig und selbstbestimmt. Zu diesem Zweck stellen uns Hersteller Testmuster kostenfrei zur Verfügung oder laden unsere Redaktion zu Fahr- oder Produktpräsentationen ein. Unsere Produktbeschreibungen erfolgen auf redaktioneller Basis – objektiv, transparent und unbeeinflusst. Für Fragen oder weitere Informationen erreichen Sie uns jederzeit unter: [redaktion@special-e.de](mailto:redaktion@special-e.de)